Rhein-Neckar-Zeitung

Die Mitgliederzahlen im OWK steigen wieder

Jahreshauptversammlung: Vorsitzende Meyenschein hofft auf Trendwende
Wanderwarte 800 Stunden mit Organisation beschäftigt

Von Stephanie Kuntermann

Schriesheim. „Unsere Mitgliederzahlen sind lange gesunken. Jetzt steigen sie wieder, das ist erfreulich", sagte Willi Reinig. Der Schriftführer des Odenwaldklubs (OWK) präsentierte bei der Jahreshauptversammlung seine alljährliche Mitgliederstatistik, die einen Zuwachs um sechs Personen aufwies. Am Ende des letzten Jahres gehörten damit 175 Wanderer zum Klub, 98 Frauen und 77 Männer. Zwei Mitglieder verstarben im letzten Jahr, niemand war ausgetreten.

OWK-Vorsitzende Friederike Meyenschein (limks, stehend) zog eine zufriedenstellende Bilanz des vergangenen Vereinsjahres. - Foto: Dorn

Zwei Beitrittserklärungen im neuen Jahr, von denen OWK-Vorsitzende Friederike Meyenschein berichtete, waren noch gar nicht Teil der Statistik, auch nicht ein dritter Antrag auf Mitgliedschaft. Reinig zeigte sich jedenfalls zuversichtlich, dass der Trend der letzten Jahre damit umgekehrt werden könne.

Die größte Veranstaltung 2014 war für den OWK der „historische" Mathaisemarkt-Umzug mit der Geschichte Schriesheims, bei dem die Wanderer auf ihrem Festwagen den Einzug der Franken um 600 verkörperten. Ende März beteiligte sich der Klub an der Müllsammel-Aktion, die vom Schriesheimer Jägerstammtisch initiiert wurde und zu der Reinig bemerkte: „Schon interessant, was die Menschen so alles unterwegs bewusst 'verlieren'!", so Meyenschein.

Sommer-Grillfest, Adventsfeier, Wanderer-Ehrungsfeier und die Wander- und Kulturfahrt nach Fulda waren weitere Termine im vergangenen Jahr. Zu den Wanderungen steuerte Wanderwartin Christel Meffert ebenfalls eine Statistik bei: 164 gelaufene Kilometer kamen bei 26 Wanderungen zusammen, davon neben der Kulturfahrt acht Tages- und 17 Halbtages- beziehungsweise Seniorenwanderungen. Alles in allem beteiligten sich 1100 Personen an den Ausflügen. Die Wanderwarte waren mit Organisation, Planung, Vor- und Nachbereitungen rund 800 Stunden beschäftigt. Dem Kassenbericht von Schatzmeister Rudi Möll, der von einem „ kleinen Überschuss" berichtete, folgte die Ankündigung der diesjährigen Kulturfahrt.

Die Organisatoren Claudia und Dr. Werner Ebert haben für Juli eine Reise nach Thüringen geplant, bei der Eisenach, Gotha und die Landeshauptstadt Erfurt besucht werden. „40 Personen können mitfahren", erklärte Claudia Ebert. Zuvor stehen aber noch weitere Termine an, zunächst das Wanderer-Ehrungsfest am 31. Januar, das diesmal im Bacchuskeller des Gasthauses „Hauser" stattfinden soll.

Auch beim Mathaisemarkt-Festzug will sich der Klub wieder beteiligen. Unter dem Motto „Vielfalt durch Einheit" werden die 16 Bundesländer dargestellt. „Wir haben das Thema Brandenburg und den Spreewald", kündigte Meyenschein an. Ob es mit einem Kahn auf dem Festwagen oder mit anderen Mitteln dargestellt werden soll, will der Verein in den kommenden Wochen klären.